

Neunmonatsbericht 2005

107,5 Mio. EUR

Umsatzerlöse

507,4 Mio. EUR

platziertes Kapital

25,0 % Umsatzrendite

34,2 Mio. EUR

EBIT

Kennzahlentabelle

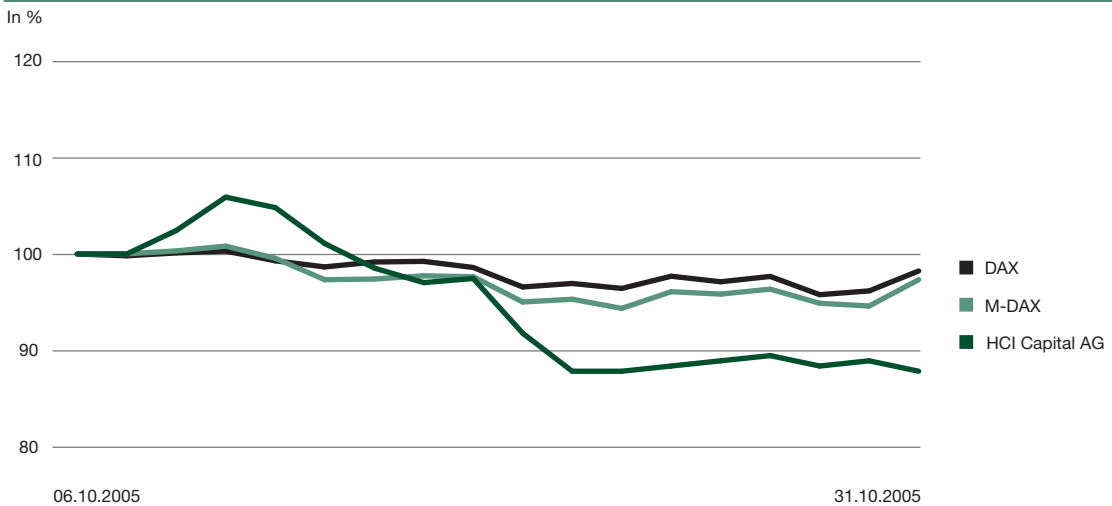
Ergebnis	01.01.– 30.09.2005	01.01.– 30.09.2004	01.07.– 30.09.2005	01.07.– 30.09.2004
Platziertes Eigenkapital	507,4	473	92,6	97,8
Umsatzerlöse in Tsd. EUR	107.507	89.638	26.381	27.756
EBIT in Tsd. EUR	34.225	29.891	4.315	10.664
EBT in Tsd. EUR	39.863	20.746	5.611	8.752
Konzernperiodenergebnis in Tsd. EUR	26.926	15.129	3.794	6.124
Umsatzrendite	25,0 %	16,9 %	14,4 %	22,1 %
EBIT-Marge	31,8 %	33,4 %	16,4 %	38,4 %
Ergebnis je Aktie in EUR	1,35	0,79	0,19	0,32
Ergebnis je Aktie in EUR*	1,12	0,63	0,16	0,26

Bilanz	30.09.2005	31.12.2004
Bilanzsumme in Tsd. EUR	112.501	100.307
Eigenkapital in Tsd. EUR	27.078	25.840
Eigenkapitalquote	24,1 %	25,8 %
Net Debt (-Net Cash) in Tsd. EUR	-16.099	-4.990

Mitarbeiter	30.09.2005	30.09.2004
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	200	148
Personalaufwand in Tsd. EUR	15.053	12.370
Personalaufwandsquote	14,0 %	13,8 %

* Bei 24 Mio. Stückaktien nach IPO.

Aktie HCI Capital AG



Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr Unternehmen, die HCI Capital AG, konnte die gesetzten Ziele im Berichtszeitraum erreichen und somit die Erfolgsgeschichte der vergangenen Jahre fortschreiben. Der Umsatz der HCI Gruppe entwickelte sich bis zum 30. September 2005 außerordentlich erfreulich. Mit 107,5 Mio. EUR konnten wir gegenüber dem Vorjahr deutlich zulegen. Das Ergebnis nahm mit 26,9 Mio. EUR ebenfalls um 11,8 Mio. EUR zu; unser Platzierungsvolumen von 507,4 Mio. EUR übertrifft die Zahlen des Vorjahreszeitraums um 7,3 %.

Wir sehen in diesen Eckdaten eine Bestätigung für unser wachstums- und ertragsorientiertes Geschäftsmodell. Mit unseren geschlossenen Beteiligungsangeboten in den Segmenten Schiffsbeteiligungen, Immobilienfonds, Private Equity Dachfonds und Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds wollen wir den eingeschlagenen Wachstums- und Diversifikationspfad auch in Zukunft fortführen und dabei stärker als der deutsche Markt für geschlossene Fonds wachsen.

Auf diesem Weg wollen wir unsere Ertragskraft nachhaltig sichern und unsere Profitabilität weiter ausbauen. Die HCI Capital AG bringt dafür die besten Voraussetzungen mit: Die HCI Gruppe deckt die wesentlichen Teile der Wertschöpfungskette ab, verfügt über einen ausgesprochenen Track Record bei Produktinnovationen und einen breit ausbalancierten, platzierungsstarken Vertrieb.

Mit der Erstnotiz der HCI-Aktie am 6. Oktober 2005 haben wir unseren Börsengang trotz schwierigen Umfelds erfolgreich abgeschlossen. Der Kurs ist bislang nicht zu unserer Zufriedenheit verlaufen, jedoch sind wir weiterhin von den langfristigen Wertpotenzialen der HCI-Aktie überzeugt.

Mit dem Börsengang haben wir einen weiteren bedeutenden Schritt getan, um unsere Marktführerschaft im Bereich Schiffsbeteiligungen zu sichern und unsere Position als eines der führenden bankenunabhängigen Emissionshäuser in Deutschland auszubauen. Mittelfristig sehen wir die HCI Capital AG als einen profitablen, führenden europäischen Finanzdienstleister.

An dieser Stelle möchten wir unseren Mitarbeitern in und außerhalb von Deutschland für ihren engagierten und unermüdlichen Einsatz recht herzlich danken.

Ihnen, sehr geehrte Aktionäre, danken wir ebenfalls für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen. Die HCI Capital AG wird auch in Zukunft alles daransetzen, das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen zu rechtfertigen und vor allem eines zu erreichen: mehr Wert.

Mit besten Grüßen



Harald Christ, Vorsitzender des Vorstandes

Die HCI-Aktie

Die HCI-Aktie wurde am 6. Oktober 2005 in den Handel des Amtlichen Marktes der Frankfurter Wertpapierbörse sowie der Hanseatischen Wertpapierbörse zu Hamburg aufgenommen.

Vorangegangen war eine zwölfwältige Bookbuildingphase, in der das Management der HCI Gruppe die Gelegenheit nutzte, in verschiedenen europäischen Finanzzentren institutionelle Investoren durch persönliche Gespräche von der Equity Story der HCI Capital AG zu überzeugen. Die Bookbuildingspanne wurde zwischen 19,00 und 23,00 EUR pro Anteilschein festgelegt.

Insgesamt konnte in der Bookbuildingphase annähernd eine vierfache Überzeichnung für die HCI-Aktie erreicht werden. Insbesondere das Interesse ausländischer institutioneller Investoren war beachtlich.

Die Zuteilung der Aktie an die Investoren ergab eine Quote für Privatanleger von 18,5 %, während institutionelle Investoren etwa 81,5 % der zugeteilten Aktien erhielten.

Nach den ersten Handelstagen wurden anschließend auf XETRA im Durchschnitt täglich etwa 110.000 Aktien gehandelt.

Die Aktie konnte sich nach ihrem Börsendebüt nicht von der im Betrachtungszeitraum getrüben Stimmung innerhalb der Branche abkoppeln und notierte in den Tagen nach der Handelaufnahme unterhalb ihres Ausgabewertes. Vom langfristigen Wertpotenzial zeigt sich das Management der HCI Capital AG weiterhin überzeugt.

Nach Abschluss des Berichtszeitraums wurden mit mehreren Analysehäusern die Gespräche über eine „Coverage“ der HCI-Aktie aufgenommen. Bislang haben fünf unabhängige Researchanalysten eine Researchstudie über die HCI Capital AG anlässlich des Börsengangs vorgelegt.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die weltweite Konjunktur der Volkswirtschaften wird derzeit durch hohe Rohstoff- und insbesondere rasant gestiegene Ölpreise behindert. Die USA konnten beispielsweise im Jahr 2004 noch ein BIP-Wachstum von rund 4,3 % verzeichnen. Für das laufende Jahr wird mit einer leichten Reduktion des Wachstums gerechnet. Dasselbe Szenario wird auch für Europa, einschließlich Deutschlands, erwartet, wo im jüngsten Herbstgutachten des Sachverständigenrates die Wachstumsprognose für das BIP mit unter 1 % angegeben wurde. Insgesamt blieb die Weltkonjunktur aber mit einer Wachstumsrate von 3,8 % auf einem positiven Wachstumspfad, der maßgeblich durch die Dynamik der chinesischen Wirtschaft sowie das Wachstum der US-Volkswirtschaft bestimmt wurde. Aktuelle Ausblicke der OECD und des IWF stützen die Annahme, dass die Weltwirtschaft ihre positive Entwicklung festigen und weiter fortsetzen kann. Der IWF prognostiziert für die Jahre 2005–2009 ein globales Wachstum von rund 4,3 %.

Branchenentwicklung

Die Entwicklung des Gesamtmarktes für geschlossene Fonds kann in den vergangenen Jahren als durchweg positiv bezeichnet werden. Seit dem Jahr 2000 hat der Markt für geschlossene Fondsbeteiligungen in Deutschland eine nachhaltige Steigerung der Nachfrage erfahren. Die gestiegene Nachfrage nach Modellen für geschlossenen Fonds kann im Wesentlichen durch die zunehmende Nachfrage nach alternativen, wirtschaftlich attraktiven Kapitalanlagen begründet werden. Dieser Zuspruch für Beteiligungsangebote für geschlossene Fonds wurde vor allem begünstigt durch das allgemein niedrige Kapitalmarktzinsniveau, seitwärts tendierende Aktienmärkte und das damit einhergehende Bedürfnis der Anleger nach Vermögensdiversifikation und der daraus resultierenden Risikostreuung.

Dennoch gehen Marktbeobachter davon aus, dass das Rekordergebnis der Branche für Beteiligungsangebote für geschlossene Fonds aus dem Jahr 2004 im laufenden Jahr knapp verfehlt wird. Vertriebe und Emissionshäuser werden im Jahr 2005 aller Voraussicht nach weniger Eigenkapital als im Vorjahr einsammeln.

Nach Auffassung verschiedener Analysten ist vor allem mit einem Rückgang in den drei großen Segmenten Schiff, Immobilie und Medienfonds zu rechnen, so dass insgesamt nur rund 97 % des Vorjahresergebnisses erreicht werden dürften. Daraus leitet sich ein Marktvolumen von rund 10,05 Mrd. EUR für das Jahr 2005 ab.

Schiffsfonds dürften, nach Aussage von Analysten, im laufenden Jahr insgesamt rund 11 % weniger Eigenkapital einsammeln.

Auch in der stärksten Sparte, den Immobilienfonds, geht das Jahresergebnis voraussichtlich um beinahe 2 % zurück.

Bei den kleineren Segmenten zeichnet sich hingegen ein gegenläufiger Trend ab: So dürften u. a. der Lebensversicherungs-Zweitmarkt und der Markt für Private Equity im Vergleich zum Vorjahr massiv zulegen.

Insgesamt zeichnet sich somit eine Verlagerung in der Platzierungsstruktur ab. Dementsprechend werden die Volumentrümpfe in den großen Segmenten durch das beschleunigte Wachstum der „kleinen“ Bereiche nahezu ausgeglichen.

Die rückläufige Entwicklung kann vor allem durch drei Ursachen erklärt werden. Die steuerliche Unsicherheit hinsichtlich der Verlustverrechnungsmöglichkeit, die seit 1. Juli 2005 obligatorische Prospektgestattung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) sowie die Angebotsknappheit in den einzelnen Investitionsmärkten sind im Wesentlichen für die Rückgänge des Platzierungsvolumens verantwortlich zu machen.

Eine wichtige Rolle bei der Analyse der Branchenentwicklung für das Jahr 2005 spielt die Verfügbarkeit von geeigneten Investitionsobjekten. Die Nachfrage nach attraktiven Immobilien übersteigt im Allgemeinen das Angebot. Das knappe Angebot an verfügbarer Tonnage, das hohe Niveau der Einkaufspreise sowie die Unsicherheit in Bezug auf die Prognose der Anschlusscharter und der Veräußerungsszenarien nach Laufzeitende der Fonds belasten das zweitstärkste Segment, die geschlossenen Schiffsbeteiligungen.

Für den Private Equity Markt ist mit einem insgesamt positiven Ergebnis zu rechnen. Der Markt für Unternehmensbeteiligungen erholt sich weiter von den Nachwirkungen des Platzens der Blase innerhalb der New Economy. Deutsche sowie internationale Unternehmen greifen zunehmend auch über den außerbörslichen Beteiligungsmarkt auf alternative Finanzierungsquellen zurück.

Für den Lebensversicherungs-Zweitmarkt wird eine Marktkonsolidierung auf hohem Niveau erwartet. Die Investitionen in britische Policen haben insgesamt in 2005 zugenommen, für den Zielmarkt USA ist ein leichter Rückgang zu beobachten. Dies ist vor allem durch die Äußerungen des Bundesministeriums für Finanzen zur gewerblichen Einstufung dieser Fonds bedingt.

Geschäftsverlauf

Platzierungsvolumen

Beeinflusst durch den positiven Platzierungsverlauf in den ersten neun Monaten des Jahres 2005 konnte die HCI Capital AG mit einem eingeworbenen Eigenkapital von 507,4 Mio. EUR das Platzierungsergebnis des Vorjahreszeitraums (473 Mio. EUR) übertreffen.

Das dritte Quartal zeigte hinsichtlich des platzierten Eigenkapitals gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen leichten Rückgang. Dies ist durch mehrere Faktoren, insbesondere den Übergang auf ein neues Prospektrecht ab dem 1. Juli 2005, begründet, welcher für einige Zeit im Monat Juli die Vertriebsaktivitäten innerhalb der gesamten Branche erheblich reduzierte.

Der Anstieg des Platzierungsvolumens ist auf die hohen Platzierungserfolge im Bereich der Schiffsfonds zurückzuführen. Mit annähernd 390,3 Mio. EUR in den ersten neun Monaten (i.Vjz. 249,9 Mio. EUR) waren die Schiffsbeteiligungen das platzierungsstärkste Produkt.

Für die künftige Entwicklung im Bereich der Schiffsfonds sehen die Experten weitere Potenziale. Neben der weltweiten stabilen konjunkturellen Entwicklung bilden nach wie vor der chinesische Außenhandel, aber auch andere Regionen wie beispielsweise Indien oder Brasilien positive Impulse. Es besteht weiterhin eine große Nachfrage nach Containerschiffen aller Größenklassen, die das Angebot an zusätzlicher Tonnage übertrifft. Im Jahre 2006 rechnen die Experten aufgrund des hohen Volumens neu abgelieferter Tonnage mit einem Rückgang der Charterraten und halten ein Sinken der Raten auf das Niveau von 2004 für möglich. Die HCI Capital AG wird diese Entwicklung sehr genau weiter beobachten. Unabhängig von dieser Entwicklung verfügt die HCI Gruppe jedoch über ein komfortables Portfolio von bereits im Jahre 2003 und 2004 angebundener Tonnage.

Im Bereich der geschlossenen Immobilienfonds setzte sich der Aufwärtstrend für die HCI Capital AG im Berichtszeitraum fort. Bei den Zielmärkten hinsichtlich des Produktangebots wurde weiterhin auf die Erfahrung in den Niederlanden und Österreich gesetzt. Des Weiteren konnte der erste US-Immobilienfonds geschlossen und im dritten Quartal die Platzierung des zweiten US-Immobilienfonds HCI USA II erfolgreich begonnen werden. Das Platzierungsvolumen im Berichtszeitraum konnte sich leicht auf 35,5 Mio. EUR steigern (i.Vjz. 33,3 Mio. EUR). Dies entspricht einem Anstieg von 6,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Das Segment Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds setzte unter der Konzernmarke HSC in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf das Produkt britische Zweitmarktkapitallebensversicherungen. Mit dem UK Optivita I wurde dieses Produktangebot erfolgreich zu Beginn des Jahres gestartet und mit dem UK Optivita II und dem UK Optivita III Premium befinden sich nunmehr zum Stichtag zwei weitere Produkte in der Platzierung. Das Platzierungsvolumen der ersten neun Monate des Geschäftsjahres betrug 56,3 Mio. EUR im Vergleich zu 157 Mio. EUR US-Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds im Vorjahreszeitraum. Im Jahre 2004 gab es eine außerordentliche Nachfrage nach US-Lebensversicherungsprodukten. Im Jahre 2005 sind im Lebensversicherungs-fondsbereich nur britische Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds konzipiert und platziert worden. Dies ist nicht unmittelbar miteinander vergleichbar, die britischen Lebensversicherungsfonds haben zudem eine andere Gebührenstruktur als die US-amerikanischen Lebensversicherungsfonds.

Die Produktlinie Private Equity Dachfonds hat im Verlauf des Berichtszeitraums wieder an Attraktivität zugenommen. Dies belegen die Platzierungszahlen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich. Bis zum 30. September 2005 erhöhte sich das platzierte EK-Volumen auf 13 Mio. EUR im Vergleich zu den ersten neun Monaten in 2004 in Höhe von 6,0 Mio. EUR.

Auch die unter der Konzernmarke HSC konzipierten und vertriebenen Vermögensaufbauprodukte wurden im Berichtszeitraum fortgeführt. Das Platzierungsvolumen im Berichtszeitraum betrug 12,3 Mio. EUR (i.Vjz. 26,7 Mio. EUR). Im Berichtszeitraum wurden zwei weitere Vermögensaufbaupläne initiiert. Der Vermögensaufbauplan II Immo+ hat seinen Investitionsschwerpunkt im Bereich Immobilien, abgerundet durch Private Equity Dachfonds, der Vermögensaufbauplan III investiert wie bereits der erste aufgelegte Aufbauplan in Schiffsbeteiligungen. Im Bereich der Vermögensaufbaupläne ist im Jahre 2005 über einen längeren Zeitraum (von März bis August) kein Produkt im Vertrieb gewesen. Inzwischen sind zwei Aufbaupläne im Vertrieb und daher wird zum Jahresende auch ein Platzierungsvolumen auf Vorjahresniveau erwartet.

Umsatzentwicklung

Insgesamt erzielte die HCI Gruppe im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von 107,5 Mio. EUR. Dies ist eine Steigerung von 19,9 % gegenüber dem Wert des Vorjahreszeitraums von 89,6 Mio. EUR. Die Erlöse aus der Konzeptions- und Vertriebsaktivität der HCI Gruppe erhöhten sich durch das im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesteigerte Platzierungsvolumen auf 92,1 Mio. EUR.

Aufgrund eines weiterhin ansteigenden Volumens des treuhänderisch verwalteten Eigenkapitals konnten darüber hinaus die Erlöse des Treuhandbereiches auf 15,4 Mio. EUR gesteigert werden.

Erläuterung Ergebnisentwicklung

Die wesentlichen Aufwandspositionen für den HCI-Konzern lagen in diesem Geschäftsjahr bislang im Bereich des Aufwands für bezogene Leistungen und des Personalaufwands.

Der Aufwand für bezogene Leistungen, welcher vor allem die an Vertriebspartner gezahlten Provisionen beinhaltet, sank trotz des im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhten platzierten Eigenkapitals um 18,1 % auf 46,2 Mio. EUR. Ursache hierfür war maßgeblich eine besondere Abrechnung eines großen Schiffsfonds im ersten Quartal des Jahres, bei dem nur die Nettomarge als Umsatzerlös erfasst wurde und dem keine Aufwendungen für bezogene Leistungen gegenüberstanden.

Der Personalaufwand nahm in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 21,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter von 148 auf 200. Das entspricht einer Steigerung um 35,1 %.

Positiv entwickelte sich der Rohertrag des Konzerns. Er stieg um 16,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 61,5 Mio. EUR.

Weiterhin ist der deutliche Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge auf 6,2 Mio. EUR zu würdigen. Dieser Ertragszuwachs setzt sich in erster Linie aus Erträgen aus der Vermittlung von Schiffen zusammen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entwickelten sich im Berichtszeitraum um 89,8 % auf 16,5 Mio. EUR nach oben. Zu berücksichtigen ist dabei, dass hier Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang enthalten sind, welche zum Jahresende teilweise den abgebenden Altaktionären weiterbelastet werden.

Das operative Ergebnis (EBIT) wuchs in den ersten neun Monaten um 14,5 %. Dieser Betrag enthält die Beteiligungsergebnisse der nach der Equity-Methode einbezogenen Gemeinschaftsunternehmen, die sich im Berichtszeitraum um 114,7 % auf 1,0 Mio. EUR verbesserten.

Das Finanzergebnis erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 65,9 % auf 5,6 Mio. EUR. Maßgeblich hierfür waren die unter dieser Position nachhaltigen Erträge aus dem Management von Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds.

Im gleichen Zeitraum verbesserte sich das Ergebnis vor Steuern (EBT) gegenüber dem Vorjahr auf 39,9 Mio. EUR und weist damit einen Anstieg von 92,1 % aus.

Der Konzernperiodenüberschuss nach neun Monaten übertraf den Vergleichswert von 15,1 Mio. EUR um 78,0 % und belief sich auf 26,9 Mio. EUR.

Mitarbeiterentwicklung und Vertriebsorganisation

Die positive Dynamik der HCI Capital AG hat sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres auch im weiteren Wachstum der Mitarbeiterzahl niedergeschlagen. Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter entwickelte sich von 148 am Beginn des Jahres auf nunmehr 200. Für das Gesamtjahr 2005 sieht die HCI Gruppe ihren Personalbedarf als weitgehend gedeckt an.

Im Berichtszeitraum nutzte die HCI Capital AG – wie bereits in den Jahren zuvor – die Gelegenheit, ihre Produkte und diesbezügliche Entwicklungen auf bundesweit stattfindenden Roadshows vor Vertriebspartnern zu präsentieren und den Gedankenaustausch mit Vertriebspartnern zu vertiefen.

Im Laufe des Jahres folgten auf zahlreichen Schiffstufen die Vertriebspartner der Einladung der HCI Capital AG und nutzten die Gelegenheit einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Die Vertriebsteamer der HCI Gruppe informierten im dritten Quartal auf unzähligen individuellen Partnerveranstaltungen über das aktuelle Angebot an attraktiven Kapitalanlagen.

Ausblick

Aufgrund des erfolgreichen Geschäftsverlaufs in den ersten drei Quartalen und des im vierten Quartal zur Verfügung stehenden Produktvolumens erwartet der Vorstand im Geschäftsjahr 2005 die Platzierung von 670–700 Mio. EUR Eigenkapital nach zuletzt 635 Mio. EUR im Vorjahr. Der Vorstand ist sehr zuversichtlich, diesen Meilenstein aufgrund des in der Platzierung befindlichen Produktangebots zu erreichen. Hiermit wächst die HCI Capital AG voraussichtlich stärker als der Markt für Modelle für geschlossene Beteiligungen im Jahre 2005.

Auf Basis eines Platzierungsvolumens von 670–700 Mio. EUR und eines geplanten Umsatzes von 143–148 Mio. EUR wird der Jahresüberschuss auf 34–36 Mio. EUR (im Vorjahr 20,6 Mio. EUR) ansteigen und ein Ergebnis pro Aktie von 1,42 bis 1,50 EUR erreichen. Der Vorstand beabsichtigt, für das Jahr 2005 eine Dividendenausschüttungsquote von 90 % des Jahresergebnisses vorzuschlagen.

Die HCI Capital AG fokussiert sich insbesondere im Segment Immobilienfonds auf die Sicherung attraktiver Anlageobjekte für das Geschäftsjahr 2006. Mit der Dresdner Bank wurde erstmals im Immobilienfondsbereich eine Exklusivvertriebsvereinbarung für den kommenden Fonds „Holland 25“ mit einem Eigenkapitalvolumen von 17 Mio. EUR geschlossen. Im Bereich der Schiffsbeteiligungen hat sich die Gesellschaft bereits in den vergangenen zwei Jahren eine sehr gute Ausgangsbasis mit einer Pipeline von rund 1 Mrd. EUR zu attraktiven Einstandspreisen geschaffen. Darüber hinaus werden neue Produktideen zur Marktreife geführt und dem Vertrieb im Laufe des kommenden Geschäftsjahres zur Verfügung stehen.

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2006 wird der Vorstand anlässlich der Bekanntgabe der vorläufigen Geschäftszahlen im Februar 2006 vorlegen.

Hamburg, im November 2005
HCI Capital AG
Der Vorstand



Harald Christ, Vorsitzender



Dr. Rolando Gennari



Dr. Ralf Friedrichs

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2005 nach IFRS

In TEUR	Ziffer	01.07.– 30.09.2005	01.07.– 30.09.2004	01.01.– 30.09.2005	01.01.– 30.09.2004
Umsatzerlöse	(6)	26.381	27.756	107.507	89.638
Sonstige betriebliche Erträge	(7)	1.721	427	6.233	606
Bestandsveränderung		303	255	278	455
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-12.811	-14.044	-46.237	-56.426
Personalaufwand		-3.006	-4.159	-15.053	-12.370
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-1.114	-1.078	-3.059	-3.116
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(8)	-7.637	-4.083	-16.464	-8.673
Operatives Ergebnis der Immobilienfonds		0	5.348	0	19.302
Erträge von als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		0	11.497	0	36.053
Aufwendungen für als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		0	-6.149	0	-16.751
Ergebnis aus nach der Equity-Methode einbezogenen Gemeinschaftsunternehmen	(14)	478	242	1.020	475
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		4.315	10.664	34.225	29.891
Finanzergebnis der Immobilienfonds		0	-2.240	0	-11.470
Zinsaufwand aus der Finanzierung der als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien		0	-3.773	0	-11.338
Sonstiges Finanzergebnis der Immobilienfonds		0	1.533	0	-132
Anteil der Kommanditlisten am Ergebnis der Immobilienfonds		0	-1.775	0	-1.073
Sonstiges Finanzergebnis	(9)	1.296	2.103	5.638	3.398
Ergebnis vor Steuern (EBT)		5.611	8.752	39.863	20.746
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(10)	-1.817	-2.628	-12.937	-5.617
Konzernperiodenergebnis		3.794	6.124	26.926	15.129
Auf Konzern entfallender Anteil am Konzernperiodenergebnis		3.793	6.123	26.922	15.127
Auf andere Gesellschafter entfallender Anteil am Konzernperiodenergebnis		1	1	4	2
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	(11)	0,19	0,32	1,35	0,79
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	(11)	0,19	0,32	1,35	0,79

Konzernbilanz zum 30. September 2005

nach IFRS

In TEUR	Ziffer	30.09.2005	31.12.2004
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte		28.281	26.305
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	(3)	15.825	14.558
Anteile an nach der Equity-Methode einbezogenen Gemeinschaftsunternehmen		1.914	894
Sonstige Finanzanlagen		9.709	9.578
Sonstige Vermögenswerte	(4)	833	1.275
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		831	1.275
Sonstige übrige Vermögenswerte		2	0
Kurzfristige Vermögenswerte		82.885	73.286
Unfertige und fertige Leistungen		2.009	1.707
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		13.849	17.506
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	(14)	1.988	15
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		34	39
Sonstige Vermögenswerte	(4)	34.555	29.071
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		32.327	28.908
Sonstige übrige Vermögenswerte		2.228	163
Flüssige Mittel		30.450	24.948
Latente Steuern		1.335	716
Bilanzsumme		112.501	100.307
PASSIVA			
Eigenkapital	(5)	27.078	25.840
Gezeichnetes Kapital		20.000	20.000
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		21.248	17.326
Anteile anderer Gesellschafter		91	87
Ausgleichsposten aus Erwerben von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung und sukzessiven Erwerben		-14.261	-11.573
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		770	11.168
Pensionsrückstellungen		13	12
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		652	9.833
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0	554
Sonstige Verbindlichkeiten		105	769
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		82	769
Sonstige übrige Verbindlichkeiten		23	0
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		81.486	61.960
Sonstige Rückstellungen		4.323	7.194
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		11.266	5.992
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		17.270	10.129
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen		17.620	12.109
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		26.392	21.322
Sonstige Verbindlichkeiten		4.615	5.214
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		2.351	3.364
Sonstige übrige Verbindlichkeiten		2.264	1.850
Latente Steuern		3.167	1.339
Bilanzsumme		112.501	100.307

Konzernkapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2005

In TEUR	01.01.–30.09.2005	01.01.–30.09.2004
Konzernperiodenergebnis	26.926	15.130
Ergebnis der Kommanditisten der Immobilienfonds	0	1.073
Ab-/Zuschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	3.058	3.116
Ergebnis aus der Zeitwertbewertung der Finanzinvestitionen der Immobilienfonds	0	9.425
Gewinne (-)/Verluste (+) von Gemeinschaftsunternehmen	-1.020	-475
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	-2	237
Gewinne aus dem Abgang von Anteilen an konsolidierten und Gemeinschaftsunternehmen	0	-1.646
Zunahme/Abnahme der Pensionsrückstellungen und sonstigen langfristigen Verpflichtungen	1	1
Veränderungen der latenten Steuern	1.545	-2.051
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	847	0
Zunahme/Abnahme des Working Capitals	729	-10.004
Zunahme der Vorräte	-278	-455
Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.657	141
Zunahme der Mietforderungen der Immobilienfonds	0	-433
Abnahme der Vorfinanzierungen von Kommanditeinlagen	422	6.774
Zunahme der übrigen Aktiva	-5.619	-13.757
Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-3.518	-136
Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.018	-10.993
Zunahme/Abnahme der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegen nahestehende Personen und Unternehmen	-2.848	733
Zunahme der übrigen Passiva	3.787	8.123
Sonstige aus laufender Geschäftstätigkeit	108	-1
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	32.084	14.806
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	2	82
Nettofinanzmittelabfluss aus dem Abgang von konsolidierten Unternehmen	0	-2.070
Einzahlungen aus dem Abgang von sonstigen Finanzanlagen	1.990	135
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte sowie Sachanlagen	-2.576	-775
Auszahlungen für Finanzinvestitionen der Immobilienfonds	0	-45.847
Nettofinanzmittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus dem Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen	-1.737	369
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Finanzanlagen	-2.120	-22.040
Cash flow aus Investitionstätigkeit	-4.441	-70.146
Gewinnausschüttung an Gesellschafter	-11.500	-22.780
Auszahlungen für die Einziehung eigener Anteile	0	-6.000
Einzahlungen aus dem Eintritt von Kommanditisten der Immobilienfonds	0	37.731
Ausschüttungen an die Kommanditisten der Immobilienfonds	0	-14.436
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten der Immobilienfonds	0	61.240
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten der Immobilienfonds	0	-17.865
Einzahlungen aus der Aufnahme von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	0	-85
Auszahlungen aus der Tilgung von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-4.861	-1.784
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von Gesellschaftern	0	22.780
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen von Gesellschaftern	-5.780	-4.000
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	-22.141	54.801
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	5.502	-539
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	2
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	24.948	56.130
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	30.450	55.593

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2005

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Ausgleichsposten aus Erwerben von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung und sukzessiven Erwerben	Summe	Anteile anderer Gesellschafter	Konzerneigenkapital
Stand 01.01.2004	2.000	0	13.777	-11.520	4.257	52	4.309
Konzernperiodenergebnis (Konzerngesamtergebnis)			15.128		15.128	2	15.130
Entkonsolidierung der HCI Holding (alt)	-1.000		5.791		4.791		4.791
Einstellungen in die Kapitalerhöhung		22.780			22.780		22.780
Ausschüttungen an Anteilseigner			-22.780		-22.780		-22.780
Sonstige Veränderungen			-2		-2	2	0
Stand 30.09.2004	1.000	22.780	11.914	-11.520	24.174	56	24.230
Stand 01.01.2005	20.000	0	17.326	-11.573	25.753	87	25.840
Konzernperiodenergebnis (Konzerngesamtergebnis)			26.922		26.922	4	26.926
Erwerb von Anteilen an Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung				-2.688	-2.688		-2.688
Ausschüttungen an Gesellschafter			-23.000		-23.000		-23.000
Stand 30.09.2005	20.000	0	21.248	-14.261	26.987	91	27.078

Konzernanhang der HCI Capital AG für den Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2005 nach IFRS

Allgemeine Angaben

(1) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der ungeprüfte Konzernzwischenabschluss der HCI Capital AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden: „HCI Gruppe“) zum 30. September 2005 wurde nach den Vorschriften des IAS 34 aufgestellt.

Die für den Konzernzwischenabschluss der HCI Gruppe angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den im IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004 der HCI Capital AG dargestellten Methoden. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2005 ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004 zu lesen.

(2) Konsolidierung

(a) Veränderungen des Konsolidierungskreises

Im Zeitraum bis zum 30. September 2005 wurden drei neu gegründete Gesellschaften (01.01.–30.09.2004: 6) erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogen. Des Weiteren erwarb die HCI Hanseatische Capitalberatungsgesellschaft mbH mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 1. September 2005 die Anteile an der HCI Swiss AG,

eine Gesellschaft unter Beherrschung der HCI SICAR A.G. bzw. der HCI Trust AG. Der Kaufpreis betrug TEUR 1.950 und wurde am 22. September 2005 bezahlt. Aufgrund des Erwerbs der Anteile von der HCI SICAR A.G. wird der Unternehmenserwerb als Transaktion zwischen Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung („transaction between entities under common control“) bilanziert. Hierbei werden die Anschaffungskosten der erworbenen Anteile mit dem anteiligen IFRS-Nettoreinvermögen des Tochterunternehmens zu Buchwerten zum Erwerbszeitpunkt verrechnet. Der daraus entstehende Unterschiedsbetrag wurde in Höhe von TEUR 2.688 unter der Position „Ausgleichsposten aus Erwerben von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung und sukzessiven Erwerben“ im Konzerneigenkapital ausgewiesen. Stille Reserven bzw. Lasten sowie derivative Geschäfts- oder Firmenwerte wurden dementsprechend nicht angesetzt.

Die im Rahmen des Erwerbs übernommenen Vermögenswerte und Schulden inkl. der Überleitung auf den Mittelabfluss bzw. -zufluss aus Unternehmenserwerben ergeben sich wie folgt:

In TEUR	HCI Swiss AG
Immaterielle Vermögenswerte	-
Sachanlagen	49
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	66
Flüssige Mittel	213
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	-667
Sonstige Schulden	-734
Latente Steuern	335
Nettoreinvermögen ohne Unterschiedsbeträge	-738
Ausgleichsposten aus Erwerben unter gemeinsamer Beherrschung	2.688
Anschaffungskosten	1.950
Abzüglich erworbene flüssige Mittel	213
Mittelabfluss für Unternehmenserwerbe	1.737

Die HCI Swiss AG hat in der Periode vom 1. Januar bis zum 30. September 2005 Umsatzerlöse sowie sonstige Erträge in Höhe von TEUR 1.925 sowie Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.035 ausgewiesen. Die Umsatzerlöse entfielen dabei in Höhe von TEUR 1.920 auf Leistungsbeziehungen mit anderen konsolidierten Unternehmen der HCI Gruppe.

Die HCI Swiss AG ist derzeit für die Vertriebsunterstützung von durch die HCI Gruppe initiierte Fonds im süddeutschen Raum zuständig. Die Leistungserbringung sowie die wesentliche Aufwandskomponente in Form der Vertriebsprovisionen erfolgt derzeit zum überwiegenden Teil in EUR, so dass dieser als funktionale Währung der HCI Swiss AG bestimmt wurde. Dementsprechend werden gemäß IAS 21 alle in Fremdwährung erfolgten Transaktionen mit dem zum Zeitpunkt der Transaktion geltenden Kurs umgerechnet. Monetäre Vermögenswerte und Schulden werden an den Wechselkurs zum Bilanzstichtag angepasst.

Die HCI Gruppe hat am 1. September 2005 eine Vereinbarung mit der Peter Döhle Schiffs-KG und der HELLESPONT Deutschland GmbH, einer Tochtergesellschaft der HELLESPONT-Gruppe mit Sitz in Griechenland, über die Übernahme einer Kommanditeinlage in Höhe von TEUR 250 an der HELLESPONT HAMMONIA GmbH & Co. KG geschlossen. Der Geschäftszweck der Gesellschaft besteht in der Neubauprojektentwicklung und -realisierung von Tankern sowie deren Bereederung. Der Anteil der HCI Gruppe am Kommanditkapital der HELLESPONT HAMMONIA GmbH & Co. KG beträgt 25 %. Die Kommanditeinlage wurde durch die HCI Gruppe noch nicht geleistet.

Mit Kauf- und Übertragungsvertrag vom 1. September 2005 erwarb die HCI Gruppe einen Geschäftsanteil in Höhe von 25 % des Stammkapitals an der Verwaltung HELLESPONT HAMMONIA GmbH, der persönlich haftenden Gesellschafterin der HELLESPONT HAMMONIA GmbH & Co. KG, zum Nominalwert des Geschäftsanteils in Höhe von TEUR 6.

(b) Konsolidierung der Immobilienfonds

Die von der HCI Gruppe aufgelegten Immobilienfonds sind als Zweckgesellschaften in die Vergleichszahlen für die Periode vom 1. Januar bis 30. September 2004 im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen worden, da in diesem Zeitraum die HCI Gruppe mangels wesentlicher Mitbestimmungsrechte der Kommanditisten die Finanz- und Geschäftspolitik der Immobilienfonds beherrschen und einen entsprechenden wirtschaftlichen Nutzen aus der Geschäftstätigkeit der Fonds erzielen konnte.

Durch die Änderung der Gesellschaftsverträge der Immobilienfonds im Dezember 2004 verzichtete die HCI Gruppe auf die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik der von ihr verwalteten Immobilienfondsgesellschaften bestimmen zu können. Daher wurden diese Gesellschaften sowie deren Tochtergesellschaften zum 31. Dezember 2004 entkonsolidiert, so dass die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in der Periode vom 1. Januar bis zum 30. September 2005 durch die Immobilienfonds nicht mehr beeinflusst ist.

In den Vergleichszahlen für die Periode vom 1. Januar bis zum 30. September 2004 sind dementsprechend Leistungsbeziehungen zwischen dem Segment Immobilien und dem Segment Immobilienfonds, die sich insbesondere auf den Vertrieb von Immobilienfonds sowie die Treuhand- und Servicetätigkeit durch das Segment Immobilien beziehen, als konzerninterne Leistungen eliminiert worden. In der Periode vom 1. Januar bis zum 30. September 2005 stellen die durch das Segment Immobilien erbrachten Leistungen aufgrund der Entkonsolidierung der Immobilienfonds zum 31. Dezember 2004 Leistungen gegenüber Dritten dar, so dass eine Eliminierung unterbleibt. Insofern ist die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung hinsichtlich der Vergleichbarkeit der dargestellten Perioden eingeschränkt. Aufgrund der Konsolidierung der Immobilienfonds im Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2004 ergeben sich des Weiteren Einschränkungen der Vergleichbarkeit der Konzernkapitalflussrechnung, insbesondere im Cash flow aus der operativen Geschäftstätigkeit.

Erläuterungen zur Konzernbilanz (3) Immaterielle Vermögenswerte

Mit Rahmenvertrag vom 8. Juni 2005 hat die HCI Gruppe mit einem Kooperationspartner, mit dem die HCI Gruppe im Segment Lebensversicherungs-Zweitmarkt zusammenarbeitet, eine Vereinbarung hinsichtlich der zukünftigen Vergütungsregelungen getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung hat die HCI Gruppe gegen Zahlung von TEUR 3.000 sowie Verzicht auf Darlehensforderungen in Höhe von TEUR 200 das Recht erworben, zukünftig einen höheren Anteil der Ergebnisvorabauschüttungen der Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds zu vereinbaren. Der in Höhe der Abstandszahlung bzw. des Darlehensverzichts aktivierte immaterielle Vermögens-

wert wird über die Laufzeit der derzeit von der HCI Gruppe aufgelegten Lebensversicherungsfonds von 5 Jahren und 7 Monaten planmäßig abgeschrieben.

(4) Sonstige Vermögenswerte

In den sonstigen übrigen Vermögenswerten sind zum 30. September 2005 Aufwendungen in Höhe von TEUR 3.134 (31.12.2004: TEUR 148) enthalten, die im Zusammenhang mit der am 6. Oktober 2005 durchgeführten Emission von 4.000.000 neuen Stückaktien angefallen sind. Der darauf entfallende steuerliche Effekt zum 30. September 2005 in Höhe von TEUR 1.266 (31.12.2004: TEUR 60) wurde von den aktivierten Aufwendungen abgesetzt. Zum Zeitpunkt der Emission der neuen Aktien werden die aktivierten Aufwendungen von der aus der Emission resultierenden Kapitalrücklage abgesetzt.

(5) Eigenkapital

(a) Grundkapital

Mit Umwandlungsbeschluss vom 25. Januar 2005 mit Änderung vom 8. März 2005 entstand die HCI Capital AG im Wege der formwechselnden Umwandlung aus der HCI Holding GmbH. Die Eintragung der Umwandlung in das Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg erfolgte am 30. März 2005. Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 20.000.000 ist eingeteilt in 20.000.000 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1 je Aktie. Von den 20.000.000 Stückaktien wurden 15.200.000 Aktien durch die HCI Trust AG (76 %) sowie 4.800.000 Aktien durch die Harald Christ Consult GmbH (24 %) übernommen.

Mit Kauf- und Abtretungsvereinbarung vom 8. April 2005 wurden die bisher von der HCI Trust AG gehaltenen 15.200.000 Stückaktien der HCI Capital AG auf die HCI SICAR A.G., Luxemburg, übertragen. Der Gesellschafterkreis der HCI Trust AG ist identisch mit dem Gesellschafterkreis der HCI SICAR A.G.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 25. August 2005 wurden die auf den Inhaber lautenden Aktien in Namensaktien umgewandelt, so dass das Grundkapital der HCI Capital AG nunmehr in 20.000.000 auf den Namen lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie eingeteilt ist.

Der Vorstand wurde des Weiteren durch Schaffung eines genehmigten Kapitals ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 20. August 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 10.000.000,00 zu erhöhen.

Die Eintragung der Umstellung der Inhaber- auf Namensaktien sowie der Ermächtigung zur Erhöhung des Grundkapitals aus genehmigtem Kapital in das Handelsregister erfolgte am 31. August 2005.

Im Zusammenhang mit dem Börsengang der HCI Capital AG hat der Vorstand der HCI Capital AG mit Zustimmung des Aufsichtsrates am 30. September 2005 beschlossen, das genehmigte Kapital zur Erhöhung des Grundkapitals der HCI Capital AG um EUR 4.000.000,00 gegen Bar-einlagen auf EUR 24.000.000,00 zu nutzen. Die Erhöhung erfolgte durch die Ausgabe von 4.000.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2005 gewinnberechtigt.

Das Bezugsrecht der Aktionäre wurde entsprechend der Satzung ausgeschlossen, um die Aktien im Rahmen des Börsenganges zu platzieren. Die Eintragung der Kapitalerhöhung erfolgte am 4. Oktober 2005.

(b) Kapitalrücklage

Die HCI Trust AG gewährte mit Vereinbarung vom 26. Februar 2004 der HCI Capital AG im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile an der HCI Hanseatische Capitalberatungsgesellschaft mbH ein Darlehen in Höhe von TEUR 20.000. Mit Vereinbarung vom 8. März 2004 erklärte die HCI Trust AG einen Forderungsverzicht zum Zwecke der Leistung in die Kapitalrücklage gegen Gewährung von Vorzugsrechten. Mit Valuta zum 22. Juni 2004 wurde durch die HCI Trust AG ein weiterer Betrag in Höhe von TEUR 2.780 zur Verfügung gestellt, der über einen Forderungsverzicht in die Kapitalrücklage der Gesellschaft eingestellt wurde. Beide Forderungsverzichte wurden im 4. Quartal 2004 aufgehoben.

(c) Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital

Die Hauptversammlung hat am 25. August 2005 eine Dividende in Höhe von EUR 23.000.000,00 aus dem durch die HCI Capital AG nach den handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2004 in Höhe von EUR 25.337.909,10 beschlossen. Ein Teilbetrag der Dividende in Höhe von EUR 11.500.000,00 wurde am 1. September 2005 überwiesen, der verbleibende Teilbetrag in Höhe von EUR 11.500.000,00 ist am 31. Oktober 2005 fällig.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(6) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	01.01.–30.09.2005	01.01.–30.09.2004
Vertriebs Erlöse		
Schiff	73.867	59.650
Immobilien	6.915	6.337
Private Equity	1.500	60
Lebensversicherungs-Zweitmarkt	9.864	19.429
Vertriebs Erlöse	92.146	85.476
Treuhand- und Servicegebühren		
Schiff	11.882	9.486
Immobilien	2.279	1.433
Private Equity	244	211
Lebensversicherungs-Zweitmarkt	950	800
Treuhand- und Servicegebühren	15.355	11.930
Sonstige Vergütungen	6	2
abzügl. Innenumsatzerlöse		
Vertriebs Erlöse	0	6.337
Treuhand- und Servicegebühren	0	1.433
Gesamtumsatzerlöse	107.507	89.638

Die Innenumsatzerlöse im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2004 resultieren aus der Leistungsbeziehung

des Segments Immobilien mit dem Segment Immobilienfonds.

(7) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind für die Periode vom 1. Januar bis zum 30. September 2005 Provisionserlöse in Höhe von TEUR 5.733 (01.01.–30.09.2004: TEUR 0) ent-

halten, die aus der Vermittlung von Schiffen für von der HCI Gruppe aufgelegte Schiffsfonds resultieren.

(8) Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in Höhe von TEUR 3.657 Aufwendungen enthalten, die im Zusammenhang mit dem Börsengang der HCI Capital AG stehen. Da diese Aufwendungen auf die Zulassung der

bereits ausgegebenen 20.000.000 Aktien der HCI Capital AG entfallen, ist eine Absetzung dieser Kosten von dem Agio aus der Emission der neuen Aktien gemäß IAS 32 nicht zulässig.

(9) Sonstiges Finanzergebnis

Das sonstige Finanzergebnis im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2005 enthält Währungskursgewinne von TEUR 2.562 (01.01.–30.09.2004: Währungskursverluste von TEUR 373), die insbesondere aus der Anlage von Termingeldern in USD entstanden sind. Im sons-

tigen Finanzergebnis sind in Höhe von TEUR 2.807 (01.01.–30.09.2004: TEUR 1.911) Gebühren enthalten, die die HCI-Gruppe als Vorabauschüttungen aus den Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds erhält.

(10) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Erhöhung der Steuerquote in den ersten neun Monaten 2005 gegenüber der Vergleichsperiode in 2004 resultiert unter anderem aufgrund der Ergebniserhöhung im Bereich der Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds und

der damit verbundenen geringeren gewerbesteuerlichen Kürzung sowie der Steigerung der steuerlichen nicht abzugsfähigen Ausgaben, bedingt durch den hohen Anteil von Emissions- bzw. Zulassungskosten.

(11) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie bestimmt sich wie folgt:

	01.01.–30.09.2005	01.01.–30.09.2004
Auf den Konzern entfallender Anteil am Periodenergebnis (in TEUR)	26.922	15.128
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien (in Tsd. Stück)	20.000	19.136
Periodenergebnis je Aktie (in EUR)	1,35	0,79

Es bestanden in den dargestellten Perioden keine verwässernden Instrumente, so dass das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie entspricht.

Durch die am 4. Oktober 2005 erfolgte Kapitalerhöhung hat sich die Anzahl der ausgegebenen Aktien von 20.000.000 auf 24.000.000 Aktien erhöht.

Sonstige Informationen**(12) Informationen zur Konzernkapitalflussrechnung**

Zahlungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, für Zinsen und Beteiligungserträge sind im Cash flow aus operativer Geschäftstätigkeit wie folgt enthalten:

In TEUR	01.01.–30.09.2005	01.01.–30.09.2004
Gezahlte Zinsen	637	11.692
Erhaltene Zinsen	810	541
Gezahlte Steuern	2.863	178
Erhaltene Steuern	7	1
Erhaltene Beteiligungserträge	73	7

Wesentliche zahlungswirksame Transaktionen lagen wie folgt vor:

In TEUR	01.01.–30.09.2005	01.01.–30.09.2004
Kapitaleinlagen gegen Forderungsverzichte auf Darlehen	–	22.780
Beschlossene, noch nicht gezahlte Dividende	11.500	–
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten gegen Kaufpreisstundung bzw. Darlehensverzicht	1.700	–

Im Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit für die Periode vom 1. Januar bis zum 30. September 2004 ist in den Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten der Immobilienfonds eine Zwischenfinanzierung

in Höhe von TEUR 15.000 enthalten, die am 30. September 2004 aufgenommen und im Wesentlichen im letzten Quartal 2004 in mehreren Teilbeträgen zurückgeführt wurde.

(13) Segmentinformationen

Die Segmentdaten wurden auf der Grundlage der im Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ermittelt.

den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2004 werden in den Außenumsatzerlösen des Weiteren die Erträge der Immobilienfonds mit Konzernexternen dargestellt.

Die Außenumsatzerlöse repräsentieren den Umsatz aus der Konzeptionierung und Initiierung sowie dem Vertrieb von Kapitalanlagen, der Erbringung von Treuhand- und Servicedienstleistungen an Konzernexterne. Für

Als Segmentergebnisgröße wird der Rohertrag dargestellt. Die Kennzahlen stellen sich in den Perioden wie folgt dar:

In TEUR	01.01.–30.09.2005		01.01.–30.09.2004	
	Außenumsatz- erlöse	Rohhertrag	Außenumsatz- erlöse	Rohhertrag
Schiff	85.755	48.914	69.138	33.059
Immobilien	9.194	6.134	0	5.489
Private Equity	1.744	633	271	221
Lebensversicherungs-Zweitmarkt	10.814	5.867	20.229	3.088
Immobilienfonds	0	0	0	11.297
Summe Segmente	107.507	61.548	89.638	53.154
Sonstiges/Holding	0	0	0	0
Konsolidierung	0	0	0	-185
Konzern	107.507	61.548	89.638	52.969

(14) Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	30.09.2005	31.12.2004
Forderungen gegen die HCI SICAR A.G., Harald Christ Consult GmbH, HCI Trust AG, deren Gesellschafter bzw. von ihnen beherrschten Gesellschaften	15	15
Forderungen gegen Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	1.973	-
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	1.988	15
Verbindlichkeiten gegenüber der HCI SICAR A.G., Harald Christ Consult GmbH, HCI Trust AG, deren Gesellschaftern bzw. von ihnen beherrschte Gesellschaften	16.893	11.455
Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen	727	652
Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern der Geschäftsführung der HCI Gruppe	-	2
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	17.620	12.109
Rückstellungen für Tantiemen der Geschäftsführung der HCI Gruppe	2.312	3.024
Sonstige Rückstellungen	2.312	3.024

Die Erträge und Aufwendungen gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen gliedern sich wie folgt:

In TEUR	01.01.–30.09.2005	01.01.–30.09.2004
Erträge aus Transaktionen mit der HCI SICAR A.G., Harald Christ Consult GmbH, HCI Trust AG, deren Gesellschafter bzw. von ihnen beherrschten Gesellschaften	46	46
Erträge aus Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	1.020	475
Erträge mit nahestehenden Personen und Unternehmen	1.066	521
Aufwendungen aus Transaktionen mit der HCI SICAR A.G., Harald Christ Consult GmbH, HCI Trust AG, deren Gesellschaftern bzw. von ihnen beherrschte Gesellschaften	2.250	4.656
Aufwendungen aus Transaktionen mit nicht konsolidierten Tochterunternehmen	21	114
Aufwendungen für Mitglieder der Geschäftsführung der HCI Gruppe	3.577	3.729
Aufwendungen gegenüber nahestehende Personen und Unternehmen	5.848	8.499

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2005 wurden Verbindlichkeiten gegenüber der HCI Trust AG in Höhe von TEUR 3.780 getilgt. Zinsaufwendungen für die aufgenommenen Darlehen gegenüber der HCI Trust AG

bzw. von der HCI Trust AG beherrschten Unternehmen entstanden im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2005 in Höhe von TEUR 149 (01.01.–30.09.2004: TEUR 611).

Hinsichtlich der Dividendenausschüttung an die Aktionäre sowie des Erwerbs der HCI Swiss AG von der HCI SICAR A.G. wird auf die Erläuterungen unter den Ziffern (5)(c) und (2)(a) verwiesen.

In den Aufwendungen für Transaktionen mit der HCI SICAR A.G., der HCI Trust AG, deren Gesellschaftern bzw. ihnen beherrschten Gesellschaften sind Aufwendungen für bezogene Leistungen erfasst, die Vertriebsprovisionen für den Vertrieb von Fonds, die von der HCI Gruppe aufgelegt worden sind, durch die mittlerweile als HCI Swiss AG firmierende HCI Trust AG & Co. KG enthalten. Zukünftige

Leistungsbeziehungen zwischen der HCI Swiss AG und der HCI Gruppe werden aufgrund des im September 2005 erfolgten Erwerbs der HCI Swiss AG durch die HCI Gruppe als konzerninterne Transaktionen eliminiert. Die Aufwendungen belaufen sich auf TEUR 2.073 für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2005 (01.01.–30.09.2004: TEUR 3.753).

Die Aufwendungen für Mitglieder der Geschäftsführung der HCI Gruppe betreffen die fixen Vergütungsbestandteile für die jeweiligen Zeiträume zuzüglich der anteiligen Tantiemeansprüche.

(15) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 30. September 2005 bestehen die folgenden Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

In TEUR	30.09.2005
Bürgschaften	425.487
Platzierungsgarantien	400.854
Sonstige Verpflichtungen	2.531
Künftige Zahlungen in operating leases	5.520
Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen	834.392

In den Bürgschaften bzw. Platzierungsgarantien zum 30. September 2005 sind Haftungsverhältnisse in Höhe von TUSD 414.050 bzw. TUSD 151.650 enthalten.

(16) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 6. Oktober 2005 erfolgte die Handelaufnahme der Aktien der HCI Capital AG im Amtlichen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) sowie der Wertpapierbörse Hamburg. Im Rahmen des Börsenganges der HCI Capital AG wurden 13.565.217 Aktien platziert, wovon 4.000.000 Aktien aus einer Kapitalerhöhung sowie 1.979.010 Aktien aus dem Eigentum der Harald Christ Consult GmbH und 7.586.207 Aktien aus dem Eigentum der HCI SICAR A.G. stammen. Zusätzlich wurde durch die Harald Christ Consult GmbH und die HCI SICAR A.G. eine Mehrzuteilungsoption (Green-shoe-Option) von insgesamt 2.034.782 Aktien gewährt, die jedoch nicht ausgeübt wurde. Aus der Platzierung ist der Gesellschaft auf Basis des Platzierungspreises von EUR 20,50 ein Bruttoerlös von TEUR 82.000 zugeflossen.

Nach Durchführung der Platzierung hält die HCI SICAR A.G. 31,72 % sowie die Harald Christ Consult GmbH 11,75 % der Aktien. Die HCI SICAR A.G. und die Harald Christ Consult GmbH haben sich gegenüber den Konsortialbanken verpflichtet, ihre Aktien für einen Zeitraum von mindestens 12 Monaten zu halten (Lock-up).

Im Rahmen der bevorrechtigten Zuteilung wurden insgesamt 4.000 Aktien an Vorstände der HCI zum Platzierungspreis von EUR 20,50 zugeteilt. Durch Mitarbeiter der HCI Capital AG bzw. ihrer Tochtergesellschaften wurden aus dieser bevorrechtigten Zuteilung 41.410 Aktien zum Platzierungspreis von EUR 20,50 erworben.

Mit Schreiben vom 7. bzw. 12. Oktober 2005 hat das Bundeskartellamt die Gründung der HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG sowie den Erwerb der Beteiligung an der HELLESPONT HAMMONIA GmbH & Co. KG und der Verwaltung HELLESPONT HAMMONIA GmbH genehmigt.

Es lagen keine weiteren wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse vor, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind.

Disclaimer

Vorausschauende Angaben

Diese Unterlagen enthalten unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen und Informationen über künftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen des Vorstandes der HCI Capital AG sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der HCI Capital AG gegenwärtig zur Verfügung stehen. Wörter wie „erwarten“, „einschätzen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „planen“, „sollten“, „könnten“ und „projizieren“ sowie ähnliche Begriffe in Bezug auf das Unternehmen sollen solche vorausschauenden Aussagen anzeigen, die insofern gewissen Unsicherheitsfaktoren unterworfen sind.

Viele Faktoren können dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse des HCI-Konzerns sich wesentlich von den Zukunftsprognosen unterscheiden, die in solchen vorausschauenden Aussagen getroffen wurden.

Die HCI Capital AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sämtliche vorausschauenden Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch die die tatsächlichen Ergebnisse zahlenmäßig von den Erwartungen abweichen können. Die vorausschauenden Aussagen geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie gemacht wurden.

Finanzkalender

8. März 2006

Bilanzpressekonferenz

Mai 2006

Jahreshauptversammlung, Hamburg

12. Mai 2006

Veröffentlichung 3-Monats-Zahlen

11. August 2006

Veröffentlichung 6-Monats-Zahlen

13. November 2006

Veröffentlichung 9-Monats-Zahlen

Kontakt:

HCI Capital AG
Bleichenbrücke 10
D-20354 Hamburg

Ansprechpartner Investor Relations:

Oliver A. Heitmann
Tel. +49 40 88881-125
E-Mail: ir@hci.de
www.hci.de

WKN A0D9Y9
ISIN DE000A0D9Y97



HCI Capital AG
Bleichenbrücke 10 · 20354 Hamburg · Tel.: +49 40 88881-0 · Fax: +49 40 88881-199
www.hci.de · hci@hci.de